

Jens Schultz
Fraktionsgeschäftsführer
Bergedorfer Str. 131
21029 Hamburg

Telefon: 040 25491224
FAX: 040 25491236

E-Mail: jens.schultz@dielinke-bergedorf.de
Internet: www.linksfraktion-bergedorf.de

Bergedorf, 16.08.2011

Das Museum für Bergedorf und die Vierlande muss raus aus der Stiftung!

Die Linksfraktion in Bergedorf ist enttäuscht von der negativen Stellungnahme der Kulturbehörde zum einstimmigen Beschluss der Bezirksversammlung Bergedorf, die sich für die Herauslösung des Museums für Bergedorf und die Vierlande aus der Stiftung Historische Museen Hamburgs (SHMH) und die Schaffung eines selbstverwalteten Etats ausgesprochen hat. Diese Forderung zeigt nach Ansicht aller Fraktionen und auch der Akteure rund um das Bergedorfer Museum einen Weg zur Sicherung des Bestandes des Museums auf.

Die Behörde hat nun im Auftrag des Senats der Bezirksversammlung geantwortet (Drs. XIX/184). Derzeit werde ein Gesamtkonzept entwickelt, das Entwicklungsperspektiven für die gesamte Stiftung, also auch für das Bergedorfer Museum, enthält. Dieser Prozess ist jedoch nicht ergebnisoffen, denn so heißt es in der Stellungnahme der Behörde: *„Zusammenfassend kann aber bereits jetzt festgestellt werden, dass eine Übertragung des Museums für Bergedorf und die Vierlande in eine andere Trägerschaft ausgeschlossen werden kann.“*

Erkennbar ist, dass die Kulturbehörde nicht gewillt ist, ohne Vorbedingungen an eine Neustrukturierung der Bergedorfer Museumslandschaft zu gehen. Dieses Scheuklappendenken, unter dessen Konsequenzen Bergedorfs Museen jetzt leiden, kann keine zukunftsfähige Aufstellung der Museen gewährleisten.

Für die Fraktion DIE LINKE in Bergedorf sagt dazu Michael Mirbach (kulturpolitischer Sprecher): *„Mit der Stellungnahme der Behörde geben wir uns nicht zufrieden. Einen Verbleib des Bergedorfer Museums in der Stiftung lehnen wir nach wie vor ab und fordern weiterhin die Überleitung des Museums unter das Dach des Bezirks. Dazu gehört auch eigener Etat. Auch die immer noch nicht dementierten Pläne zur (Teil)Privatisierung des Museums lehnen wir ab. Nach den Auftritten der Vertreterinnen der Stiftung bei den Museumsratschlägen ist für uns zu bezweifeln, dass der Betrieb des Bergedorfer Museums in guten Händen ist. Durch das überparteiliche Engagement zur Erhaltung des Bergedorfer Museums wird deutlich, dass die Zukunft des Museums in einer bezirklichen Verwaltung und Unterstützung vieler Bergedorfer/innen liegt.“*